



## 4. Summer School Qualitative Religionsforschung

### Religion im Gespräch

#### Methoden der Befragung und die Grenzen des Sagbaren

7./8. September 2023

Ev.-Theologische Fakultät der Ruhr Universität Bochum

Universitätsstraße 150, GA 8/37 und GA 8/34

44801 Bochum

Die 4. Summer School *Qualitative Religionsforschung* widmet sich einem zentralen methodischen Zugang der empirischen Religionsforschung: den Verfahren der Befragung. Wie lässt sich im Rahmen der Forschung so über Religion ins Gespräch kommen, dass im Datenmaterial religiöse Vollzüge dicht beschrieben und gewinnbringend analysiert werden? Wie gelingt es, Forschungspartner\*innen auf eine Weise ins Erzählen zu bringen, dass sie zur ‚allmählichen Verfertigung ihrer Gedanken beim Reden‘ angestiftet und darin aufmerksam begleitet werden? Religion erschöpft sich hier nicht in einem *knowing that*, das sich in der reflexiven Zuwendung des Gesprächs einfach explizieren ließe. In Gestalt von Praktiken tritt sie als ein vorbewusstes, implizites, verkörpertes und stummes *knowing how* entgegen, das sich oft nur schwer verbalisieren lässt. Interviews und Feldgespräche avancieren so zu einer anspruchsvollen kommunikativen Kunst, die durch kluges Fragen, gekonntes Zuhören und die Erzeugung von Vertrauen einen Interaktionsraum zu etablieren sucht, in dem die Forschungspartner\*innen eine Sprache für das Erprobte finden können, was im Alltag vorreflexiv bleibt.

Die Summer School bietet die Möglichkeit, unter Anleitung erfahrener Praktiker\*innen diese Herausforderungen der Befragung anhand aktueller Forschungsvorhaben der Teilnehmenden zu thematisieren sowie konkrete Möglichkeiten ihrer Bearbeitung zu reflektieren und praktisch zu erproben. Ziel ist, das Fragen nach Religion und das Reden über sie in methodischer Hinsicht zu erhellen.

Für die Teilnahme an der Summer School ist es nicht erforderlich, in der eigenen Forschung schon vorangeschritten zu sein. Es können Forschungsprojekte in unterschiedlichen Stadien diskutiert werden.

## Workshops

### Workshop 1: Fokus ‚Interview‘

Leitung: Prof. Dr. Monika Wohlrab-Sahr, Leipzig

Der Workshop hat den Charakter einer Forschungswerkstatt, in der gemeinsam an empirischem Material der Teilnehmenden gearbeitet wird. Es wird aber auch Gelegenheit geben, Forschungsfragestellungen, Forschungsdesigns und die damit verbundenen methodischen Entscheidungen zu diskutieren. Es geht dabei vor allem darum, größere Sicherheit im Treffen solcher Entscheidungen zu entwickeln. Vorausgesetzt wird eine rekonstruktive Forschungshaltung, deren Ziel es ist, die Sinnstrukturen des Materials zu analysieren. Dies können Interviews, Transkripte von Gruppendiskussionen etc. sein. Praktiziert wird dabei eine sequentielle Analyse, es können aber auch spätere Auswertungsschritte (Codierung, Typenbildung) besprochen werden. Eine rein inhaltsanalytische Auswertungsstrategie ist nicht Gegenstand des Workshops.

### Workshop 2: Fokus ‚Feldgespräch‘

Leitung: Jun.-Prof. Dr. Mirko Uhlig, Mainz

Sich aus wissenschaftlicher Perspektive differenziert mit gelebter Religiosität in der Gegenwart auseinanderzusetzen, bedeutet, sich den Akteur\*innen zuzuwenden, die richtigen Fragen zu stellen und zuzuhören. Im Rahmen des Workshops werden Techniken, Potenziale und Probleme des Feldgesprächs diskutiert. An welche Grenzen mag dieser methodische Zugang stoßen, wenn es um die Verbalisierung subjektiver Glaubensfragen oder transzendenter Erfahrungen geht? Darüber hinaus soll der Workshop über mögliche Auswertungsverfahren informieren und diese anhand konkreter Fallbeispiele diskutieren. Über eine kritische Würdigung der Fragen nach einem angemessenen Interaktionsverhalten „im Feld“ sowie der schriftlichen Darstellung wird auch die forschungsethische Dimension berührt. Eingereicht werden können Transkripte sowie Audiofiles. Bereits ausformulierte Interpretationen eignen sich als Arbeitsgrundlage weniger, können aber als unterstützende Impulse eingebracht werden.

## Teilnahme und Anmeldung

Die Summer School bietet zwei Möglichkeiten der Teilnahme:

- ‚Aktiv‘ Teilnehmende erstellen ein ca. einseitiges Exposee ihres Forschungsvorhabens mit Angabe der Forschungsfrage und der Art des Zugangs und bringen Auszüge aus ihrem Datenmaterial ein, die im Workshop reflektiert und diskutiert werden.
- ‚Passiv‘ Teilnehmende verschaffen sich Orientierung über einen Forschungsstil, indem sie am Beispiel des Materials anderer analytische Gehversuche unternehmen und Impulse für die eigene Forschungspraxis gewinnen. Das im Workshop besprochene Material erhalten sie vorab zur Vorbereitung.

Für eine ‚aktive‘ Teilnahme stehen drei Plätze pro Workshop zur Verfügung. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen für eine ‚aktive‘ Teilnahme die sechs Plätze, treffen die Workshopleitenden nach Maßgabe der Lernziele ihrer jeweiligen Arbeitsgruppe eine Auswahl. Diejenigen, die aufgrund dieser Beschränkung nicht berücksichtigt werden können, sind gleichwohl eingeladen, an der Summer School in ‚passiver‘ Form teilzunehmen. Bewerber\*innen für eine ‚aktive‘ Teilnahme werden bis 15. August 2023 informiert, ob ihr Projekt in einer der Arbeitsgruppen diskutiert werden kann.

### Anmeldung

Bis 15. Juni 2023 unter: [jan.harten@uni-hamburg.de](mailto:jan.harten@uni-hamburg.de)

Im Falle einer intendierten ‚aktiven‘ Teilnahme mit Exposee (ca. 1 Seite, Projektskizze mit Angabe der Forschungsfrage und der Art des methodischen Zugangs) sowie aufbereitetem Datenmaterial (Umfang abhängig vom Material; max. 20 Seiten mit Zeilenangaben).

## Teilnahmegebühr

50 € für ‚aktiv‘ Teilnehmende

30 € für ‚passiv‘ Teilnehmende

Eine Aufforderung zur Überweisung der Teilnahmegebühr ergeht nach Anmeldung gesondert. Der Betrag ist dann bis spätestens zum 30. Juni 2023 zu überweisen. Im Falle einer Absage nach dem 15. August 2023 kann die Teilnahmegebühr nicht mehr zurückerstattet werden.

## Ablauf

### Donnerstag, 7. September 2023

13.30–13.45 Uhr: Anmeldung und Begrüßungskaffee

13.45–14.15 Uhr: Begrüßung und Einführung in das Thema

14.15–14.30 Uhr: Vorstellung und Einführung in den *modus operandi*

14.30–18.30 Uhr: 1. Sitzung in den Workshops (incl. Kaffeepause)

Ab 19.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen

### Freitag, 8. September 2023

09.00–12.15 Uhr: 2. Sitzung in den Workshops (incl. Kaffeepause)

12.15–13.30 Uhr: Mittagspause

13.30–16.30 Uhr: 3. Sitzung in den Workshops (incl. Kaffeepause)

16.30–17.00 Uhr: Abschlussplenum

**Die Summer School wird organisiert von:**

Jan Harten, Mag. Theol.  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Praktische Theologie  
Universität Hamburg  
[jan.harten@uni-hamburg.de](mailto:jan.harten@uni-hamburg.de)

Esther Maria Meyer, M.A. Theology  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Praktische Theologie  
Universität Basel  
[esther.meyer@unibas.ch](mailto:esther.meyer@unibas.ch)

Dr. Katharina Krause  
Wissenschaftliche Angestellte am Lehrstuhl für Praktische Theologie  
Ruhr-Universität Bochum  
[katharina.krause@uni-tuebingen.de](mailto:katharina.krause@uni-tuebingen.de)

Prof. Dr. Manuel Stetter  
Lehrstuhl für Praktische Theologie  
Universität Rostock  
[manuel.stetter@uni-rostock.de](mailto:manuel.stetter@uni-rostock.de)

**Die Summer School wird gefördert von:**

